

Sortenprüfung Winterraps 2009

Einleitung

Der Anbau von Raps, besonders für Speisezwecke, hat im ökologischen Landbau in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Nährstoffversorgung, Verunkrautung, Krankheiten und Schädlinge können im Ökologischen Landbau den Betriebserfolg in besonderem Maße gefährden. Welche Sorten für den Ökologischen Anbau am besten geeignet sind, wurde in einer 3-jährigen Sortenprüfung getestet.

Material und Methoden

Prüfsortiment:	Sorten siehe Tabelle
Untersuchungsparameter:	Pflanzenentwicklung, -gesundheit, Ertrag, Qualität
Versuchsanlage:	Blockanlage, 4 Wiederholungen
Standorte:	LB 1: Hennef, Wiesengut (IOL, Uni Bonn) (2008, 2009) LB 12 von Reden Wendlinghausen (2007-2009)
Versuchsdauer:	2007 bis 2009

Ergebnisse:

Von den insgesamt 5 Versuchen auf zwei Standorten blieben am Schluss nur drei auswertbare Versuche. Auf dem Standort in Wendlinghausen konnten aufgrund starker Schäden durch Rapsglanzkäfer und Bodenverdichtungen die Versuche 2008 und 2009 nicht ausgewertet werden. Von den 6 Sorten, von denen dreijährige Ergebnisse vorliegen, schnitten im Ertrag NK Fair, Express und Elektra am besten ab. Elektra hatte aber niedrigere Ölgehalte. Unterdurchschnittliche Erträge hatten die Sorten Billy und Oase, bei höheren Ölgehalten. Diese konnten meist den niedrigeren Ertrag aber nicht ausgleichen. Die Sorte Lorenz hatte 2007 in Wendlinghausen einen Ertrag über dem Mittel bei niedrigem Ölgehalt, 2008 und 2009 in Hennef mittlere Erträge bei überdurchschnittlichem Ölgehalt. Von den Sorten mit zweijährigem Ergebnis hatte die Sorte Visby gute Erträge bei niedrigen Ölgehalten und Robust mittlere Erträge bei mittleren Ölgehalten. Alkido wies schwankendes Ertragsniveau bei niedrigem Ölgehalt auf. Auf dem Standort Wendlinghausen konnten bei starkem Befall mit Rapsglanzkäfer Unterschiede im Befall verschiedener Sorten beobachtet werden. Diese ließen sich versuchstechnisch aufgrund der großen Streuung aber nicht auswerten.

Fazit: Die Liniensorten NK Fair und Express konnten in den Versuchen mit dem besten Ertrags/Qualitätsverhältnis aufwarten. Hybridsorten zeigten in den Versuchen keine Vorteile gegenüber den Liniensorten.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tabelle 1: Sortenprüfung Winterraps: Wendlinghausen2007, Hennef 2008 & 2009

Sorte	*	Ertrag dt/ha			Ertrag relativ %			Öl % bei 9% Wasser u. 2% Besatz			Protein %			Besatz %		
		2009	2008	2007	2009	2008	2007	2009	2008	2007	2009	2008	2007	2009	2008	2007
Ladoga	L	34,0			96			46,3			14,4			0,7		
Express**	L	37,2	28,1	18,0	105	108	106	46,2	49,2	48,0	16,9	14,3	13,4	0,7	0,4	3,0
Oase**	L	32,2	22,4	14,7	91	86	86	49,1	51,0	48,6	16,0	13,7	12,7	0,7	0,6	4,0
NK Fair	L	37,2	31,0	20,0	105	118	117	46,8	49,2	47,9	17,7	15,7	13,3	0,4	0,2	4,0
Vision	L	37,6			106			46,3			16,7			0,4		
Robust	L	32,7	27,9		93	107		48,8	48,7		15,5	13,7		0,5	0,4	
Visby	H	36,9	33,6		104	128		45,0	47,2		15,9	14,1		0,7	0,4	
Dimension	H	35,7			101			50,0			13,7			1,0		
Billy	L	33,3	25,7	14,5	94	98	85	47,1	50,2	50,6	16,1	13,9	12,0	1,9	0,3	3,6
Lorenz	L	34,0	27,6	19,6	96	105	115	48,0	50,2	45,6	15,6	13,1	13,1	1,4	0,7	2,1
Elektra**	H	36,5	28,0	18,4	103	107	108	46,1	47,5	47,9	16,4	14,2	12,9	0,5	0,3	2,4
Kommando	L	36,0			102			47,1			15,6			0,8		
Alkido	H	33,3	30,2		94	116		46,7	47,2		16,3	14,8		0,4	0,3	
Taurus	H		28,6	16,9		109	99		48,1	47,2		14,5	12,8		0,7	2,9
Splendor	L			19,1			112			44,0			14,4			2,6
Trabant	H			14,4			84			48,1			12,9			3,6
Standardmittel		35,3	26,2	17,0	100	100	100	47,2	48,9	47,5	15,9	14,2	13,1	0,8	0,4	3,1
GD 5%		4,7	2,8	6,4	13,5	22,6	16,4									

¹ Verrechnungssorten: Express, Oase, Elektra, ² L = Liniensorte; H = Hybridsorte